

6.5.2019

Josef Kammerloher  
Frühlingstrasse 32  
83620 Feldkirchen-Westerham



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schaberl,  
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

in der letzten Zeit stelle ich immer öfter fest, dass Anträge unterschiedlich behandelt werden. Sie stehen zwar inzwischen im RIS, das nützt aber nicht unseren Bürgern und der Presse. Manche Anträge werden mit der Einladung zur Sitzung verschickt (30.4.: CSU Vagen zu Tempo 30), andere werden weder verschickt noch Thema oder Inhalt in der Sitzung vorgelesen. (30.4.: Antrag pro Bürger). Diese Vorgehensweise ist unverständlich und intransparent. Die Bürger und Zuschauer wissen nicht, worüber überhaupt diskutiert wird.

Ich stelle deshalb folgenden **Antrag**:

### **Mehr Transparenz bei der Behandlung von Anträgen:**

1) **Anträge werden im RIS eingestellt** (wie bisher)

2) **Entweder alle oder kein Antrag wird mit den Sitzungsunterlagen verschickt**, nicht nur selektiv.

3) **Die Bürger und die Presse erhalten die Möglichkeit, die gestellten Anträge und insbesondere die in der Sitzung behandelten Anträge vor der Sitzung einzusehen.**

Dies kann geschehen durch

- Bekanntgabe im Bürgerinfoportal auf der gemeindlichen Homepage ähnlich wie im RIS
- als Bestandteil der „öffentlichen Bekanntmachung“ einer Sitzung. Diese enthält im Moment nur die Tagesordnung der öffentlichen Punkte, z.B. am 30.4. steht dort nur „Antrag der Pro Bürger Fraktion“ ohne Hinweis darauf, worum es geht.

4) **Anträge werden in der Sitzung vorgelesen.**

Dies sollte eine Selbstverständlichkeit sein aus Respekt vor den Zuschauern.

Am 30.4. ist dies nicht geschehen.

Ein Gemeinderat sollte nicht seinen Antrag unter den Zuschauern verteilen müssen, damit diese wissen, worum es überhaupt geht. Das ist Aufgabe der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen,

  
.....  
Josef Kammerloher